

Anfrage Jörg Meyer über gemeinnützigen Wohnungsbau auf dem Areal Obfildern

Positive Antwort vom Regierungsrat

ADLIGENSWIL/EBIKON – In seiner Anfrage an den Luzerner Regierungsrat wollte Kantonsrat Jörg Meyer, Adligenswil, wissen, wie sich der Kanton aktuell zum Projekt «Gemeinnütziger Wohnungsbau auf dem Areal Obfildern in Ebikon» stellt (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Die Antwort aus dem Regierungsrat ist unerwartet schnell eingetroffen.

Kantonsrat Jörg Meyer schreibt dazu: «Beiliegend die schnell erfolgte Antwort des Regierungsrates betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau im Gebiet Obfildern, Ebikon. Sie fällt ganz im Interesse von Ebikon aus. Ich bin froh um diese Bestätigung und bin sicher, dass damit ein wertvoller Beitrag zur Linderung der chronischen Wohnungsnot in der Agglomeration Luzern, insbesondere für Familien mit geringen Einkommen, geleistet wird.»

Zur Frage, wie sich der aktuelle Planungsstand und Zeitplan des Projekts darstelle, antwortet der Regierungsrat: «Die Dienststelle Immobilien hat für die Überbauung des Areals Obfildern in Ebikon einen Studienauftrag im Sinne

eines kooperativen Planungsprozesses mit drei eingeladenen Planungsteams durchgeführt. Auf der Grundlage des Ergebnisses dieses Studienauftrages wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebikon ein Planungsbericht und ein Reglement Bebauungsplan Obfildern erarbeitet. Die Entwürfe liegen nun vor und werden im März 2015 dem Gemeinderat Ebikon zur weiteren Bearbeitung eingereicht. Abschliessend werden die Stimmberechtigten der Gemeinde Ebikon über die Genehmigung des Bebauungsplanes frühestens Ende 2015 entscheiden.

Zur zweiten Frage, ob es dem Kanton weiterhin wichtig sei, auf einem wesentlichen Teil des Areals gemeinnützigem Wohnungsbau zu realisieren, antwortet der Regierungsrat: «Die Realisierung von gemeinnützigem Wohnungsbau auf dem Areal Obfildern war bereits Teil der Aufgabenstellung des Studienauftrages. Das nun vorliegende Konzept ermöglicht den Bau von rund 220 Wohnungen. Davon sind rund 120 Wohnungen für den gemeinnützigem Wohnungsbau vorgesehen.»

Und zur Frage, ob der Kanton bereit sei, einen Teil des Grundstückes einem gemeinnützigem Wohnbauträger zum Bau von preisgünstigem Wohnraum zur Verfügung zu stellen, erhielt Kantonsrat Meyer folgende Antwort: «Wir halten am Konzept für den Bau von Wohnungen des gemeinnützigem Wohnungsbaus auf dem Grundstück Obfildern in Ebikon fest. Nach dem Entscheid des Rates zur Motion Christina Reusser über die Erstellung eines Planungsberichts zum Thema Wohnen (M 277) werden wir nun den Teil des Grundstückes Obfildern, auf welchem Wohnungen für den gemeinnützigem Wohnungsbau erstellt werden sollen, an eine Wohnbaugenossenschaft im Baurecht abgeben. Im Baurechtsvertrag werden wir die Verpflichtung für den Bau und die Bewirtschaftung von gemeinnützigem Wohnungen für die ganze Baurechtsdauer festlegen.

Der Gemeinde Ebikon werden wir die verbindliche Verankerung zur Realisierung der vorgesehenen gemeinnützigem Wohnungen im Bebauungsplan Obfildern beantragen.»